Vorankündigung
(Änderungen vorbehalten)

Schuld und Scham
im Kontext von Suizidalität und Krisenprozessen

34. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für
Suizidprävention

6.- 8. Oktober 2006
in Tübingen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Arbeitskreis Leben e.V., Österbergstr. 4, 72074 Tübingen
Internet: www.dgs-tagung.de
E-Mail: info@dgs-tagung.de
Tel.: 07071-288 375

Akkreditierungspunkte bei der Landesärztekammer und der Psychotherapeutenkammer
sind für die Tagung beantragt

Stand: 17.07.06
Freitag, 06.10.2006

- Grußworte (• Prof. W. Felber • Soz. Min. Dr. Monika Stolz • Prof. Dr. G. Buchkremer • K.-H. Schuldt)
- Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Dres. h.c. Hans Thiersch: Scham, Schuld, Schmerz und Versöhnung
- Vortrag: Dr. med. Berthold Müller: Schuld und Scham im Kontext von Depressionen
- Vortrag: Dipl. Soziologin Ioana Hüttner: Die Doppelgesichtigkeit von Scham - Der Blick und die Schamswelle
- Vortrag: Prof. Dr. phil. Dr. med. habil. Armin Schmidtke / Dipl. Psych. Georg Fiedler (DGS): Das Nationale Suizid-Präventionsprogramm (NaSPro)
- Verleihung Hans-Rost-Preis

Samstag, 07.10.2006

Vorträge
- Dr. Stephan Marks: „Das Ziel der Scham ist das Verschwinden, am radikalsten durch den Suizid“ (Leon Wurmser) - Traumatische Scham – gesunde Scham – Schuld
- Dr. med. Ilan Gans: Die erdrückende Last von verfolgenden Schuldgefühlen beim erweiterten Suizid
- Chris Paul, Fachautorin und Trauerbegleiterin: Schuld im Trauerprozess nach Suizid
- Dr. med. Gottfried Barth: Die schwierige Integration von Schuld und Scham in der emotionalen Entwicklung - Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen
- Prof. Dr. med. Martin Teising: Schamgefühle suizidaler alter Männer

Workshops
- Dipl. Psych. Dr. phil. Hildegard Adler: Extremschamorientierung und Scham – „Es war, als sollte die Scham ihn überleben“(Franz Kafka)
- Dr. med. Gottfried Barth: Suizidalität und Selbstverletzungen bei Kindern und Jugendlichen als Ausdruck emotionaler Krise - Die Schwierigkeit der Differenzierung von Symptomen und Emotionen
- PD Dr. Gerhard Eschweiler / Bündnis gegen Depression: Vom Schuldgefühl zum Versöhnungswahn
- Univ.-Doz. Dr. med. Elmar Etzersdorfer, Dr. Gert H. Döring: Der Stellenwert von Scham und Schuld bei suizidalen Entwicklungen – eine Einführung
- Theaterworkshop mit Uschi Fammers, freie Theaterpädagogin und Regisseurin: Scham Los
- Dr. Hans Jellouschek: „Versöhnungsrituale in der Paarbeziehung"
- Dr. Stephan Marks: Scham – ein Thema für die Schule
- Dipl. Soz. Päd. Angelika Schmitz: Alt und beschämt

Sonntag, 08.10.2006

- Dr. Anna Christ-Friedrich: Schuld und Scham - Fragen und Perspektiven aus theologischer Sicht
- Dr. Hans Jellouschek: Schuldbefreiung und vergeben in der Paarbeziehung
- PD Dr. phil. Benigna Gerisch, Dipl.-Psych.: „Sie war der einzige Mensch, den ich für mich Vorbereitetete": Zur psychischen Organisation von Schuld- und Schamverstrickungen in Dostojewskis Erzählung „Die Sanfte"
- Prof. Karl Meckenberg: Komik – oder der ausgegrenzte Ernst - Zur Philosophie eines schamfreien Scheiterns unter besonderer Berücksichtigung der Figur des Clowns